

Wer mit wem...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 22

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-631155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bankhead, Tallulah

geb. 1902, gest. 1968, US-amerikanische Schauspielerin

Mit fünfzehn Jahren gab sie in New York ihr Schauspieldebüt. Mit der Darbietung als Blanche in Tennessee Williams Stück «A Streetcar Named Desire» wurde sie zur gefeierten Komödiantin der homosexuellen Szene. Was ihre Homosexualität anbelangte, gab sie sich offenherzig. Sie hatte unter anderem Beziehungen mit der Schauspielerin Katharine Cornell, der Entertainerin Gladys Bentley und Mae West. Bankhead nahms locker und sagte angeblich: «Daddy hat mich immer vor Männern und Alkohol gewarnt, aber nie etwas von Frauen und Kokain gesagt».

Bonheur, Rosa

geb. 1822, gest. 1899, französische Malerin

Bereits mit neunzehn Jahren hatte sie in Paris ihre erste öffentliche Ausstellung. Ihre Werke sind heute unter anderem im Louvre und im New Yorker Museum of Metropolitan Art zu sehen. 1865 wurde ihr das grosse Kreuz der Ehrenlegion verliehen. Zu ihren Bewunderinnen gehörte Königin Victoria, welche ihr in der englischen Aristokratie zu hohem Ansehen verhalf. Als 14jährige befreundete sie sich mit der zwei Jahre jüngeren Malerin Nathalie Micas. Aus der Freundschaft entwickelte sich eine Liebesbeziehung, die bis zu Micas Tod anhielt. Danach bewohnte Bonheur das Schloss nahe Fontainebleau zusammen mit der Malerin Anna Elizabeth Klumpke. Die drei Frauen sind auf dem Friedhof Pierre Lachaise in Paris nebeneinander begraben.

Bentley, Gladys

geb. 1907, gest. 1960, US-amerikanische Entertainerin

Mit Frack und Zylinder bekleidet, gehörte Gladys in den 30er Jahren zu den bekanntesten schwarzen Entertainerinnen Harlems. Bentley war eine Weile die Lebenspartnerin der Schauspielerin Tallulah Bankhead. Mitte der 20er Jahre heiratete sie, ohne ihr Geschlecht preiszugeben, eine Frau, was zu einem allgemeinen Aufruhr führte. In den 50er Jahren wurde sie ruhiger und femininer – soweit dies überhaupt möglich war –, um als Entertainerin zu überleben.

Brown, Rita Mae

geb. 1944, US-amerikanische Schriftstellerin

Sie ist die bekannteste offen lesbische Gegenwartsautorin. Als Schülerin setzte sie sich für die zivile Bürgerrechtsbewegung ein. Später engagierte sie sich für radikalfeministische und -lesbische Organisationen («National Organisation of Women», «die Furien») und war Mitbegründerin der «Rotstrümpfe» und «Radicallesbians»). Sie hatte längere Liebesbeziehungen mit Martina Navratilova, Judy Nelson und k.d. lang.

